

Pfiffe im Kopf grossbrüten

www.eikones.ch

**Roundtable: „Piffe im Kopf grossbrüten.“
Poetologie, Ikonizität und Epistemologie in
Jean Pauls Jugendsatiren.**

5./6. Juni 2009

Jean Pauls satirischem Textkorpus eilt der Ruf voraus, lediglich eine notwendige Proberstätte des Autors auf seinem Weg zum empfindsamhumoristischen Schreiben zu sein, weswegen es die Interpretierlust der Literaturwissenschaftler bis anhin nur sporadisch anzustacheln in der Lage war. Ziel der zweitägigen Diskussion ist es nun, sich Jean Pauls lange vernachlässigtem Frühwerk zu widmen und es in all seinen Facetten zu beleuchten. Es wird darum gehen, das genuin poetische Potential der als komplexe Worturwälder und Assoziationswildnisse verschrienen Jugendsatiren herauszuarbeiten und ihnen damit in ihrer Charakteristik als eigenständige literarische Texte gerecht zu werden. Im Fokus der Reflexionen werden unter anderen die in den Satiren zur Sprache kommenden Modellgeschichten, Bildkomplexe und Epistemologien stehen. Welche sprachlichen Transformationsmethoden setzt Jean Paul ein, die Theorieentwürfe in die Texte einzuarbeiten? Inwiefern modellieren in derart poetisierten Wissenssystemen die literarischen Verfahren jene wissenschaftlichen Theoreme? Wie ist die literarische Lebendigkeit der neu entstehenden Gedankengebilde zu denken? Führt der Transformationsprozess von philosophischen Theorieentwürfen in den literarischen Text gar zu einer Emanzipation der Sprache von den Modellgeschichten? Und: Sind es sprachliche Verfahrensweisen, welche für die ‚Einheit‘ dieser textuellen Gebilde verantwortlich zeichnen? Oder folgen diese einer anderen, beispielsweise einer bildlichen Logik? Falls man letzteres bejaht, wie wäre diese sprachliche Ikonizität zu beschreiben? Inwiefern steuern ‚Bilder‘ das satirisch exponierte Geschehen?

Veranstaltung und Organisation: Sonja Böni

**Programm:
Freitag, 5. Juni 2009**

- 16.15 - 16.30 Begrüssung/Einleitung: Sonja Böni
- 16.30 - 17.30 Matthias Bauer: Das enzyklopädische Ich.
Am Beispiel der *Baierischen Kreuzerkomödie*
- 17.30 - 18.30 Christian Schwaderer: Jean Pauls Quellmaschinerie.
Der satirische Nachlass aus textgenetischer Sicht
- 18.30 - 19.00 Pause
- 19.00 - 20.00 Wilhelm Schmidt-Biggemann:
Jean Paul als satirischer Philosoph
- 20.00 Apéro

Samstag, 6. Juni 2009

- 10.00 - 11.00 Sonja Böni: ‚Gedanken mit tausend Schimmerecken‘
Ikonische Reflexionen in Jean Pauls satirischen Wort-Irrgärten
- 11.00 - 11.30 Pause
- 11.30 - 12.30 Ulrich Gaier: Mängel der Einbildungskraft als
Gegenstände der Satire
- 12.30 - 13.30 Maximilian Bergengruen: Wer schrieb Jean Pauls Satiren?
Auktoriale Reflexionen über das Frühwerk in den
bürgerlichen Romanen (*Siebenkäs, Hesperus, Komet*)

Veranstaltungsort:

eikones, NFS Bildkritik, Rheinsprung 11, CH-4051 Basel
www.eikones.ch



SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

Die Nationalen Forschungsschwerpunkte sind ein
Förderungsinstrument des Schweizerischen Nationalfonds